

Kinder erforschen die Welt

Zusammen mit den Kindern reisten wir imaginär durch die Welt. Jede Woche tauchten wir in ein neues Land ein. In alle jene Länder, aus welchen die tags-Kinder stammen. Von der Schweiz über Italien, Schottland, Kenia, Senegal, China, Chile, Türkei bis nach Neuseeland. Die Kinder lernten so einen Teil der Welt, verschiedene Essgewohnheiten und Bräuche kennen.

Die Begeisterung der Kinder zeigte sich vor allem bei den unterschiedlichen Fahnen, den verschiedenen Spezialitäten und Essgewohnheiten und bei der Musik der jeweiligen Länder. Tatkräftig unterstützt wurde das Projekt auch von den Eltern der tags-Kinder, die nationale Spezialitäten zubereiteten und landestypische Spiele, Musik oder Kleidung zur Verfügung stellten.

Zum Einstieg durfte jedes Kind seine Nationalflagge ausmalen und über seinen Garderobenplatz hängen. Auf einen Blick sahen wir so, wie viele Nationalitäten es in unseren kleinen Gruppe gibt.

Während der Schweizer Woche begleiteten uns Volksmusikklänge und der Duft von Bartwurst und Rösti. Gemeinsam sangen wir das Lied „Uf em Stoos ob Schwyz“ und bastelten aus Sagex die Schweiz und bemalten und verzierten sie mit dem Vierwaldstättersee und dem Lauerzersee. Das fertige Werk wurde im Gang aufgehängt und dazu ein freundliches „Grüezi“ darüber befestigt.

Ein weiteres bekanntes Land verziert nun unseren Gang, nämlich der bekannte Stiefelumriss von „bella Italia“ und einem „buongiorno“ zur Begrüssung darüber. Ein Land, das viele Kinder von den Ferien kennen. Natürlich durfte die beliebte Lasagne nicht fehlen und zum Zvieri gab es Tomaten, Mozzarella und Panini. Fröhlich begrüßten wir uns mit „Ciao come stai?“ und sangen das Lied „San Martino dormi tu“ (Bruder Jakob).

Mit dem Schiff fuhren wir dann über das Meer bis nach Schottland. Dort begrüßten wir uns mit „welcome“ und verzierten die Schottlandkarte mit Schafen. Zusammen veranstalteten wir die Highlandgames und massen uns beim Seilziehen, begleitet von Dudelsackmusik. Zur Stärkung gab es selbstgebackene Shortbreads - mmmhhh.

„Jambo Kenia“! Musikalisch ging es in der darauffolgenden Woche kenianisch zu und her. Wir tanzten und sangen viel und bastelten die verschiedenen wilden Tiere - vom Zebra bis zum Löwen. Auch das Nationalgericht „Ugali“ liessen wir uns schmecken und assen diesen weissen Maisbrei genussvoll mit den Händen.

Das letzte afrikanische Land, das wir auf unserer Reise besuchten, war Senegal. Wir bastelten selber Trommeln und spielten zusammen die tollsten Rhythmen. Wir verkleideten uns farbenfroh in typischen senegalesischen Kleidern und kochten das Landesgericht Ceebujen aus Reis, Fisch und Gemüse. Natürlich wurde auf dem mit bunten Tüchern ausgelegten Boden in unserem KiTa Raum gegessen. Das bereitete allen einen Riesenspass!

Unser nächster Halt wird China sein, dann Chile, die Türkei und zum Abschluss Neuseeland. Wir hoffen unsere Reise geht weiterhin so abwechslungsreich, fröhlich und kreativ weiter wie bisher.

Anja Ulrich, Leiterin Kindertagesstätte